

«Der Freispruch ist eine Ohrfeige für die US-Justiz»

ZÜRICH. Aufatmen oder erst recht verstecken: Was bedeutet der Freispruch Raoul Weils für andere Banker? Professor Peter V. Kunz gibt Antworten.

Herr Kunz*, Ex-UBS-Banker Raoul Weil wurde freigesprochen. Überrascht Sie das?

Überrascht hat mich die Eindeutigkeit des Urteils, weil alle zwölf Geschworenen für «nicht schuldig» plädierten.

War es die gute Verteidigung oder eine schlechte Anklage?

In erster Linie handelte es sich um eine ungenügende Anklage. Es gab es kein Dokument, das Herrn Weil direkt belastete.

Wie schmerzlich ist die Niederlage für die USA?

Das Urteil ist eine schallende Ohrfeige für die US-Justiz. Herr Weil war für die USA

zu Beginn ein Glücksfall, weil man ihn in U-Haft stecken konnte. Nun ist der Fall aber ein Schuss ins eigene Knie.

Können fehlbare Schweizer Banker jetzt aufatmen?

Für die Banker ist der Freispruch ein zwiespältiges Ergebnis und kein Grund zum Aufatmen. Jetzt gibt es aus Sicht der US-Behörden ein Bedürfnis, einen anderen Banker

zu verurteilen.

Weil verhöhnt die Schweiz. Leute reisten in die USA, verletzten dort das Bankgeheimnis und würden in der Schweiz nicht verfolgt. Hat er recht?

Wer im Ausland vor Gericht Aussagen macht, muss in der Schweiz mit einem Verfahren rechnen. Die Schweizer Behörden können den von Weil angesprochenen Zeugen Martin

Liechi befragen und allenfalls strafrechtlich verfolgen. Vor dem Prozess ist das wohl nicht geschehen, weil man es sich mit der US-Justiz nicht verscherzen wollte. SANDRO SPAETH
***Peter V. Kunz ist Professor für Wirtschaftsrecht an der Uni Bern.**

Versicherung zahlt Anwälte

ZÜRICH. Raoul Weil beschäftigte ein ganzes Heer von Anwälten, darunter Aaron R. Marcu und Matthew Menchel. Trotz hoher Kosten für die Verteidigung steht ihm keine Prozessentschädigung zu, denn die ist im US-Justizsystem nicht vorgesehen. Die Kosten werden Weil aber vermutlich bezahlt: Die UBS hat für ihr Management eine Directors-&-Officers-Versicherung abgeschlossen, wie es auf Anfrage hiess. Das ist eine Art Berufshaftpflichtversicherung für Topmanager. sas



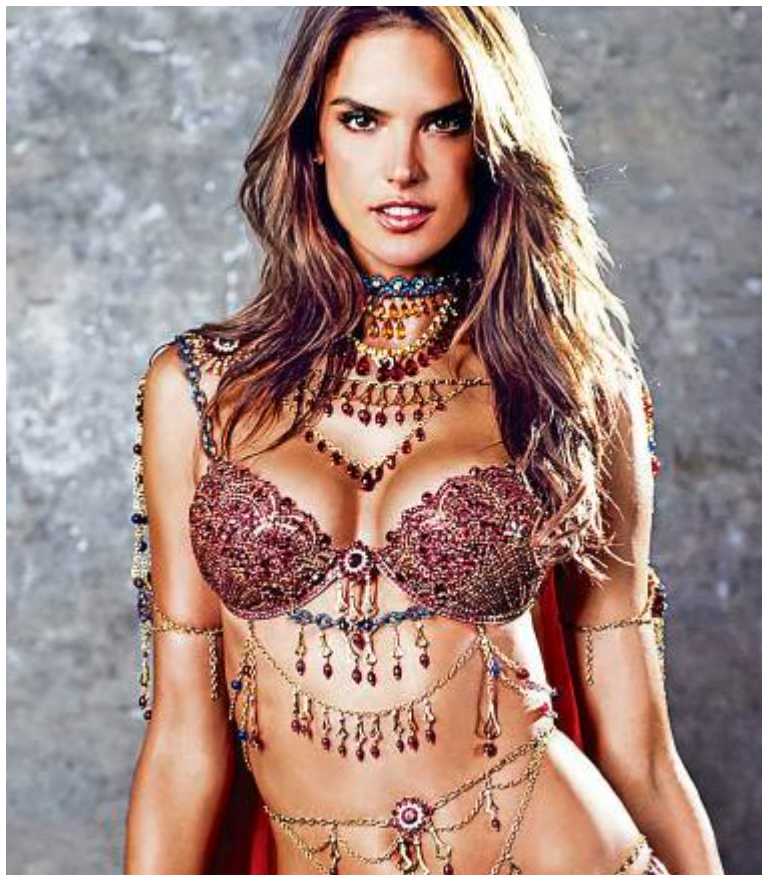
FRANÇOIS GRIBLI/AP

Professor Peter V. Kunz über den Freispruch von Raoul Weil, hier mit Frau Susan.

Hyundai und Kia haben geschummelt

WASHINGTON/SEOUL. Die südkoreanischen Autohersteller Hyundai und Kia müssen wegen falscher Verbrauchsangaben 100 Millionen Dollar Strafe zahlen. Die US-Umweltbehörde EPA hatte 2012 bei Tests herausgefunden, dass einzelne Modelle beider Autokonzerne mehr Benzin verbrauchen, als von den Unternehmen versprochen wurde. Es sei um rund 1,2 Millionen Autos gegangen, teilte das US-Justizministerium mit. Beide Unternehmen akzeptierten die Strafe. Es sei die bisher höchste unter dem Emissionsschutzgesetz. Zusätzlich verzichteten die Unternehmen auf 4,75 Mio. «Treibhausgas-Punkte» im Wert von über 200 Mio. Dollar. Hersteller können sich diese Bonuspunkte verdienen, wenn sie Autos mit geringeren Emissionen bauen als vom Gesetz gefordert. Zudem wollen beide rund 50 Millionen Dollar dafür ausgeben, dass ähnliche Verstöße nicht mehr vorkommen. SDA

Dieser BH von Victoria's Secret kostet 2 Mio



LONDON. Die Modenschau der Marke Victoria's Secret findet dieses Jahr zum ersten Mal in der britischen Hauptstadt London statt. Mit grosser Spannung erwartet werden dabei die zwei Fantasy Bras, die die brasilianischen Models Alessandra Ambrosio und Adriana Lima auf dem Laufsteg tragen werden. Und aufgepasst: Jeder der BHs kostet sagenhafte zwei Millionen Dollar. Für das Design verantwortlich ist Pascal Mouawad, der dafür Diamanten, Rubine und Saphire eingesetzt hat.

KWO/FOTO: DUKAS

Börse

Börsendaten: Täglich aktuell – ein Service von money-net.ch

Indizes

SMI	8718.02	↘	-0.38%
SPI	8582.01	↘	-0.32%
Stoxx 50	2937.2	↘	-1.14%
DAX	9166.47	↘	-0.92%
Dow Jones	17380.56	↔	+0.08%
Nasdaq	4624.183	↘	-0.31%

Notenkurse

	Kauf	Verkauf
EUR/CHF	1.17	1.24
USD/CHF	0.92	1.00
GBP/CHF	1.48	1.60

SMI-Titel

	Schluss	Veränd. %
ABB N	20.82	-0.71%
Actelion N	113.4	+0.88%
Adecco N	64.15	-0.61%
CS Group N	24.75	-1.23%
Geberit N	324.2	-0.76%
Givaudan N	1573	-0.50%
Holcim N	65.3	-1.65%
Julius Baer N	41.72	-0.35%
Nestlé N	69.9	+0.00%
Novartis N	87.85	-0.50%
Richemont I	78.1	-2.98%
Roche GS	282	+0.67%
SGS N	2087	-1.04%
Swatch I	441.5	-1.95%
Swiss Re N	76.75	-0.25%
Swisscom N	558.5	-0.71%
Syngenta N	293.5	-0.64%
Transocean N	26.13	-7.40%
UBS N	16.45	-0.54%
Zurich N	290.1	+0.00%

SIX Financial Information
Kurse ohne Gewähr

Schöne Aussichten?
postfinance.ch/e-trading